

- 1 **Antrag-Nummer:** 7.1
- 2 **Antragsteller:** Vorstand der Jusos Bochum
- 3 **Unterstützer:**
- 4 **Betreff:** Parteitage inklusiver gestalten

5 **Die Unterbezirkskonferenz möge beschließen und an den UB Parteitag überweisen:**

6

7 Die Arbeitsgemeinschaft der Jusos des Unterbezirks Bochum fordert den Parteitag dazu auf, zu

8 beschließen die Planung der Parteitage des Unterbezirks um folgende Punkte zu ergänzen.

- 9 1. Parteitage sollen nicht an Spieltagen des VFL Bochum stattfinden.
- 10 2. Parteitage sollen an Veranstaltungsorten abgehalten werden die Barrierefrei sind.
- 11 3. Sollte bei einem Parteitag ein Bühnengespräch stattfinden soll darauf geachtet werden, dass
- 12 bei mehreren Gesprächsteilnehmer mindestens eine Frau darunter sein soll, welche nicht in
- 13 Moderationsrolle ist.
- 14 4. Bei Parteitag, auf denen der Vorstand des UB Bochum gewählt wird, müssen sich die
- 15 Kandidaten (mindestens die nicht-beisitzenden) vorstellen.

16

17 Begründung:

18 1) Die jüngsten Parteitage haben verdeutlicht, dass die Bereitschaft zur Teilnahme an Debatten

19 erheblich abnimmt, wenn am selben Tag ein Heimspiel des VFL Bochum stattfindet. Im Interesse einer

20 lebendigen Debattenkultur appellieren wir an den Unterbezirk, zukünftige Parteitage nicht mehr

21 parallel zu Heimspielen des VFL anzusetzen.

22 2) Die Forderung nach barrierefreien Veranstaltungsorten für Parteitage beruht auf dem Prinzip

23 der Inklusion und Gleichberechtigung. Barrierefreiheit ermöglicht allen Genossinnen und Genossen,

24 unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen und körperlichen Einschränkungen, an dem

25 politischen Prozess teilzunehmen. Durch die Gewährleistung eines barrierefreien Zugangs zu

26 Parteitag schaffen wir eine inklusive Umgebung, in der jeder die Möglichkeit hat, sich aktiv an

27 politischen Diskussionen und Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Dies fördert die Vielfalt der

28 Perspektiven und stärkt die demokratische Legitimität unserer Parteien und politischen

29 Entscheidungen.

30 Zudem, die Partei wird nicht jünger. Wir müssen uns auf mehr Rollatoren einstellen.

31 3) Die Forderung nach einer weiblichen Gesprächsteilnehmerin, die nicht in der Moderationsrolle

32 ist, bei einem Bühnengespräch während eines Parteitags basiert auf dem Prinzip der

33 Geschlechtergerechtigkeit und der Förderung von Diversität. Es ist wichtig sicherzustellen, dass

34 unterschiedliche Perspektiven und Stimmen gehört werden, um eine vielfältige und inklusive

35 politische Diskussion zu gewährleisten. Durch die Einbindung von Frauen als aktive

36 Gesprächsteilnehmerinnen, die nicht moderieren, wird sichergestellt, dass ihre Expertise und

37 Standpunkte angemessen berücksichtigt werden. Dies trägt dazu bei, dass politische Entscheidungen

38 ausgewogen und repräsentativ getroffen werden. Darüber hinaus sendet die Umsetzung dieser

39 Forderung ein klares Signal an die Öffentlichkeit, dass die Partei sich aktiv für die Gleichstellung und

40 Teilhabe von Frauen in politischen Prozessen einsetzt.

41 4) Wir begrüßen die Einsicht des UB-Vorstands bei diesem Thema. Es zeugt von Wertschätzung

42 gegenüber den Delegierten, insbesondere jenen, die zum ersten Mal an einem Parteitag teilnehmen,

43 sich vorzustellen. Es ist nicht selbstverständlich, dass jeder Delegierte bereits im Vorfeld der Wahl alle

44 Kandidaten kennt. Darüber hinaus verdienen die Delegierten es zu erfahren, was die Kandidierenden

45 in der kommenden Vorstandsperiode vorhaben.

Antrag **angenommen**

abgelehnt

überwiesen an